



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt

Gaulé, Theodor

07.03.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 7. März 1904.

34. Vorstellung im Abonnement D.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Bauber-Posse mit Gesang in 3 Abteilungen von Restroy. Musik von Adolf Müller.

Dirigent: Theodor Gaulé. — Regisseur: Emil Hecht.

Personen:

Stellarius, Feenkönig	Karl Ernst.	Beppi, seine Tochter	Toni Wittels.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Hanna v. Nothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hovelmann	Ida Schilling.
Brillantine, ihre Tochter	Abelheid Fischer.	Nesl, Magd daselbst	Paula Schulze.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Ella Eckelmann.	Hackauf, Metzgermeister in Prag	Richard Sidrodt.
Misifaz, ergauter Zauberer	Paul Tiefsch.	Ein Maler	Bruno Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Alexander Köfert.	Schneidergesellen	Karl Welbe.
Fludribrus, lustiger Sohn eines Magiers	Eduard Nachtmann.	Bediente	Georg Becker.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Karl Neumann-Hoditz	Herr Baron von Windwachel	Hugo Schödl.
Leim, Tischlergeselle	Alfred Möller.	Herr Baron von Papillon	Felix Krause.
Zwirn, Schneidergeselle	Gustav Stallenberger.	Herr Baron von Lustig	Philipp Weger.
Anterim, Schustergeselle	Emil Hecht.	Signora Palziti	Karl Loberg.
Pantsch, Wirt in Ulm	Hans Ausfelder.	Samilla, } ihre Töchter	Emil Vanderstetten.
Fassl, Oberknecht in einer Brauerei	Georg Harber.	Laura, }	Julie Sanden.
Sepherl	Martha Harber.	Birnin einer Dorfschenke unweit Wien	Laije Mad.
Hausfrier	Adolf Peters.	Hannerl	Joa Kattner.
Tischlergeselle	Jacob Sachs.	Erster } Spaziergänger	Elise Delant.
Strudel, Gastwirt zum goldenen Kockert in Wien	Matthias Voigt.	Zweiter }	Villy Doneder.
Hovelmann, Tischlermeister in Wien	Hermann Jacobi.	Der Schulmeister	Gotthard Dedert.
Zimmergesellen. Kunstmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Genien. Furien. Gäste. Bauern. Handeldsleute. Volk.			Franz Schippers.
			Heinrich Brentano.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlagen im 2. Akt: 1. Bouquet-Walzer, getanzt vom Corps de Ballett.
2. Grand pas de deux: Fernande Robertine und Sophie Jarosch.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 10 Uhr.

Nach der 2. Abteilung findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Fladnizer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperfig im I. Parkett		Sperfig im II. Parkett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz		Mt. 3.50 per Platz		" 2.50 " "
3. und 4. Reihe	" 5.— " "				
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.			
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parkett	" 2.50 " "		
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "		
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "	Galerieloge	" .80 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "	Galerie	" .40 " "		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Dienstag, den 8. März 1904. 9. Volks-Vorstellung.

MAURER und SCHLOSSER.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Hierauf:

BALLET-DIVERTISSEMENT.

Arrangiert von der Ballettmeisterin Fernande Robertine. Getanzt von derselben und den Damen des Balletts.

Anfang 7 Uhr.